Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 2: Getränkesteuer

Artikel: Ein Abstinent
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467157

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neben den prämierten Ideen

bringen wir eine Auswahl beinahe prämierter Ideen in Bild und Text.

Wer seinen eigenen Beitrag in dieser glorreichen Gesellschaft vermisst, der fange nicht gleich an zu rasen — er tröste sich mit der Einsicht, dass die Grösse eines Genies direkt proportional ist der Länge seiner Verkanntheit.

Wie der Lehrling sich die Getränkesteuer vorstellt

«Fräulein zahlä!»

«Drissg Rappe —»

«Was drissg Rappe, sit wänn chost dä Bächer drissg Rappe?»

«Sit me mues stüre!»

«Was stüre? I muess no nig stüre, i gang no it Lehr.» Cecke

Diskrete Anfrage

Ich wohne etwas höher als die Strasse, habe wunderbare Aussicht und an schönen Tagen flattert im Garten die Schweizerfahne. Da kommen einst an einem schönen Sonntag fremde Familien den Garten hinauf. Was für ein Besuch mochte das sein? Unbekannte Gesichter, zu ungewohnter Zeit? Sie kommen näher, bleiben schliesslich unschlüssig stehen, sehen sich fragend um. Schliesslich erkennen sie, dass unter der Schweizerfahne — keine Wirtschaft ist und mit Entschuldigungen und in Verlegenheit gehen sie zurück. Die Schweizerfahne hat sie irregeleitet.

Wenn ich diese Geschichte erzählte, lachen die Zuhörer. Sage mir, lieber Spalter, ist dies ein Witz oder ist es nicht eine traurige Sache? Ich komme nicht mehr draus. rock

Ein Abstinent würde vor einigen Monaten wohl noch gesagt haben: Es ist eine traurige Sache! Heute aber wird das auch der Abstinent nicht mehr sagen —

Denn mit einem jeden Schluck
Geht das Defizit zuruck,
Und wo Patrioten trinken
Dürfen wohl auch Fahnen winken!

Beau

Ich haus in e
„KOLLER-HOF"!
Jä so! Und erscht die Bar!
ZÜRICH, am Helvetiaplatz
Fam. Straub.

5. Preis
Idee von Karl Müller
Zollikon bei Zürich
Zeichnung von Merz

Die Steuerschlange

„Vater, worum het die Schlange kein Chopf?"
„Weisch Karli, die isch halt no lang nüd usgwachse."

Die Rappen auf dem Glase

Die Dummheit konserviert den Geist,
Das kann man unterschreiben!...
Auch wird der Körper rund und feist —
Und doch: ich sag' es kühn und dreist —
Mann soll's nicht übertreiben!...
Die Steuer noch zum Ueberfluss?
Mit solcher Wirtschaft macht man Schluss —
Ihr werdet es erleben!...
Ach so? Dann steckt ihr in dem Dreck?
Dann wisst ihr nicht mehr weiter?
Schlagseite links? Ihr habt ein Leck
Tief im Gedankenzwischendeck?
Die Sache ist ja heiter!...
Nur Mut: mit etwas Spiritus
Kommt alles ins Geleise!
Es braucht da keinen Genius:
Wenn man die Steuer halten muss
So hält man auch die Preise.
Es weiss im Lande jeder Bau'r:
Die Steuer in den Landesschenken
Das ist vom Uebel auf die Dau'r,
Und extra sagt es Dr. Laur:
Das kommt vom schwachen Denken!...

FrieBie

Philosophisches zur Getränkesteuer

Der Liter geniesst selbst im dritten Reiche von wegen arischer Abstammung, Vorzugsrechte, wie gestern Abend in unserm Doppel-liter-arischen Club einwandfrei festgestellt wurde.

Die Getränkesteuer müsste für uns Jasser schwerwiegende Folgen haben. Um den Steuerzuschlag zu decken, dürften die Stöcke nur noch 10 Punkte gelten, wie jeder Weis nur noch die Hälfte, 4 Bauern nur noch 100, der Match 78,5. Auf diese Art müsste der Liter gestreckt werden. O'Schreck

Ein Abstinent

hielt eine Rede gegen den Alkohol:

«Immer wenn ich einen Betrunkenen aus einem Wirtshaus herauswanken sehe, ist es mir als müsste ich ihm zurufen: «Kehre um, du bist auf dem falschen Wege». Fax